

Begleiterkrankungen und Nebenwirkungen

Begleiterkrankungen

Jährliche Kontrollen beim Hautarzt, Zahnarzt, Augenarzt, Urologen/Gynäkologen sowie Kardiologen, helfen Probleme frühzeitig zu erkennen.

Sie selbst sollten darauf achten, dass

- Sie Ihren Blutdruck messen und sich kochsalzarm ernähren.
- Sie Ihre Blutdruckmedikation gewissenhaft und planmäßig einnehmen.
- Ihre Blutfette (Cholesterin) und Zuckerwerte regelmäßig kontrolliert werden.
- Sie Ihr Gewicht normalisieren und sich regelmäßig bewegen (z.B. Walking, Radfahren, Ausdauersport).
- Sie nicht rauchen und Alkohol nur in moderaten Mengen konsumieren.
- Sie sich hinsichtlich einer gesunden Ernährung beraten lassen.
- Sie regelmäßig zu den Kontrolluntersuchungen in Ihr Transplantationszentrum kommen.

Nebenwirkungen

Die notwendigen Medikamente zum Erhalt Ihres neuen Organs können Nebenwirkungen oder Beschwerden verursachen. Sollten Sie neue Symptome entwickeln, suchen Sie uns auf.

Wichtige Telefonnummern/ Adressen

Im Notfall: T 0251 83-48001

Lassen Sie sich mit dem diensthabenden Transplantationsarzt der Medizinischen Klinik D verbinden

NTx Ambulanz:

T 0251 83-47540

Terminvereinbarung/Befundabfrage

Mo-Do: 12.00 – 15.30 Uhr

Fr: 12.00 – 14.30 Uhr

Sprechstunde

Mo-Fr: 8.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Adressen

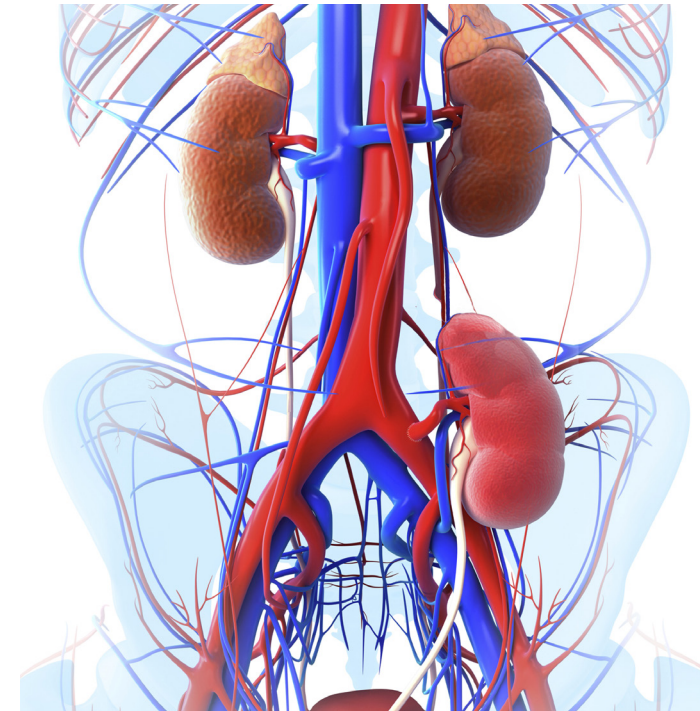
Medizinische Klinik D/Sektion Transplantationsnephrologie

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude W1,
Anfahrtsadresse: Waldeyerstraße 1,
48149 Münster

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude W1
Anfahrtsadresse: Waldeyerstraße 1,
48149 Münster

Medizinische Klinik D,
Sektion Transplantationsnephrologie,
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie



Nach der Nierentransplantation

Was können Sie beachten?
Praktische Tipps für Ihren Alltag

Transplantationsnachsorge in der NTx-Ambulanz

Eine regelmäßige Nachsorge und zuverlässige Medikamenteneinnahme ist die Grundvoraussetzung für ein langes Transplantatleben.

Am Tag der Nachsorge

Achten Sie darauf, dass

- Sie nüchtern kommen.
- Sie die Immunsuppressiva erst nach der Blutentnahme einnehmen.
- Sie eine aktuelle Medikamentenliste sowie neue Befunde und Arztbriefe mitbringen.

Medikamenteneinnahme

- Alle Medikamente sind genau nach den Anweisungen Ihres Arztes einzunehmen.
- Nehmen Sie die Immunsuppressiva immer zum gleichen Zeitpunkt ein.

Die Einnahme zu einem anderen Zeitpunkt sowie das Aussetzen der Medikation oder die Einnahme einer abweichenden Dosis gehören zu den häufigen Ursachen für das Versagen der neuen Niere.

- Zusätzlich dürfen keine anderen Arzneimittel eigenmächtig eingenommen werden, nicht einmal vermeintlich harmlose oder frei verkäufliche Mittel wie Kopfschmerztabletten oder pflanzliche Präparate. Besprechen Sie dies vorher mit Ihrem Arzt.

Vorsorge und Infektionen

Vorsorge/Früherkennung

- Vermeiden Sie intensive Sonnenbäder und verwenden Sie Sonnenschutzcreme mit hohem Lichtschutzfaktor (LSF 30-50).
- Prüfen Sie regelmäßig selbst Ihre Haut auf Veränderungen.
- Gehen Sie jährlich und bei Veränderungen sofort zu einem Hautarzt Ihres Transplantationszentrums.
- Nehmen Sie die empfohlenen Krebsvorsorgeuntersuchungen wahr.

Infektionen

- Setzen Sie sich bei Fieber (38°C) oder Schüttelfrost sofort mit Ihrem Arzt in Verbindung.
- Vermeiden Sie möglichst den Kontakt mit Menschen, die sichtbar erkrankt sind.
- Beachten Sie die aktuellen Empfehlungen der ständigen Impfkommission und lassen Sie sich gegen Lungenentzündung und jährlich gegen Grippe impfen.
- Lassen Sie sich vor Fernreisen beraten.
- Bei Durchfall ist eine adäquate Medikamentenwirkung nicht gewährleistet, so dass Sie Ihren Arzt aufsuchen sollten.

Schwangerschaft/Verhütung

- Sie planen eine Schwangerschaft/werden Eltern.
- Sie haben Fragen zur Verhütung.
Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Transplantatabstoßung

Achten Sie auf Signale einer möglichen Abstoßung!

- Fieber
- Rückgang der Urinausscheidung
- Gewichtszunahme (> 1kg/Tag)
- Neue Einlagerung von Wasser (geschwollene Beine oder Augenlider)
- Schmerzen oder Druckgefühl am Transplantat
- erhöhter Blutdruck bei mehreren Messungen
- grippeähnliche Symptome:
Schnupfen, Schmerzen, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl
- Durchfall, Übelkeit, Erbrechen oder Magenschmerzen
- Husten, Auswurf oder Atemnot
- Verfärbung des Urins (Dunkelfärbung), übelriechender Urin
- Blut im Urin, Schmerzen oder Brennen während des Wasserlassens oder ständiger Harndrang

Treten diese Anzeichen auf, setzen Sie sich bitte sofort mit Ihrem Nephrologen oder der Transplantationsambulanz des UKM in Verbindung!